

2017 erhielt Maximilian Prüfer den Kunstpreis des Bezirks Schwaben als Reisestipendium für ein hoch aktuelles Projekt: eine Recherche zur manuellen Bestäubung von Obstbaumblüten in der Nähe der Stadt Chengdu/China.

Mehrmals war Maximilian Prüfer dafür in der Provinz Sichuan. Dort gibt es seit Jahrzehnten infolge menschlicher Eingriffe keine Bienen mehr: Politische Fehlentscheidungen führten zu einem Insektensterben. Menschen übernahmen schließlich die mühsame Bestäubung von Obstbaumblüten. Diesen Arbeitsprozess hat Maximilian Prüfer beobachtet, dokumentiert, fotografiert und gefilmt.

In der Schwäbischen Galerie im Museum Obereschönenfeld wird nun im Rahmen einer Einzelausstellung eine repräsentative Werkauswahl aus diesem umfangreichen Projekt gezeigt. Ein Film gibt den langwierigen Vorgang der Bestäubung wieder und bindet ihn in einen Gesamtzusammenhang ein. Im Unterschied zu einem Dokumentarfilm ist Prüfers Film nicht systematisch aufgebaut. Er bewegt sich vielmehr zwischen Arbeitsalltag und Poesie, zwischen atmosphärischen Stimmungen und belanglosen, zufällig beobachteten Szenerien und Details, zwischen Verfremdungen und ungewöhnlichen Schnitten. Dieser Film ist zentraler Bestandteil der Ausstellung neben der konzeptionellen Performance mit Fotoarbeiten sowie Bestäubungswerkzeugen und Pollengefäßen.

Maximilian Prüfer hat jedoch nicht nur fotografiert und gefilmt, er erlernte schließlich selbst das manuelle Bestäuben von Blüten und war dann auch an der Ernte beteiligt. Daran erinnert in der Ausstellung eine in Bronze gegossene Birne. In der Zusammenarbeit mit den einheimischen Bauern machte Prüfer die Erfahrung, dass die Arbeit des Bestäubens von ihnen nicht so sehr als mühevoller Aufgabe denn als eine zu meisternde Herausforderung betrachtet wurde.

Bei dem Ausstellungstitel „BIEN“ handelt es sich um einen historisch gewachsenen Begriff für den Superorganismus des Bienenvolks. Wie die Documenta-Künstler Joseph Beuys und Pierre Huyghe sieht auch Maximilian Prüfer die Biene als „politisches Tier“: Der Bienenstock als Gemeinschaftssystem kann als Analogie zu gesellschaftlichen Prozessen betrachtet werden.



Maximilian Prüfer

1986 in Weilheim/Oberbayern geboren

Einzelausstellungen:

- 2019 Tier, Galerie Kandhofer, Wien
- 2018 Vieh, Museum Villa Rot, Burgrieden
Sotheby's Munich
- 2017 Brut, Galerie Lisa Kandhofer, Wien

Gruppenausstellungen:

- 2018 Egon Schiele, Die Jubiläumsschau, Reloaded, Leopold Museum, Wien
I Followed You To The Sun, Galerie Lisa Kandhofer, Wien
- 2017 Nach der Natur, Museum Sinclair-Haus, Bad Homburg
bilder fragen, H2 – Zentrum für Gegenwartskunst, Augsburg
- 2016 Untitled, Art Miami Beach, Miami Beach
Black „Paintings“: a response to Jackson Pollock, Site131, Dallas
Dallas Art Fair, Dallas

Auszeichnungen und Förderungen:

- 2018 Künstlerstipendium EHF 2010 (Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.)
- 2017 Kunstpreis des Bezirks Schwaben
- 2014 Kunstförderpreis der Stadt Augsburg
Bayerisches Atelierförderprogramm für bildende Künstlerinnen und Künstler 2015/16
- 2013 Debütantenausstellung: „Mauser“, gefördert mit den Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst
- 2011 Hermann Götz-Preis der Antonia und Hermann Götz-Stiftung, Marktoberdorf

Maximilian Prüfer lebt und arbeitet in Augsburg und Wien.

Führung mit Bärbel Steinfeld M. A.

Sonntag, 10. November, 11 Uhr

Künstlergespräch mit Maximilian Prüfer

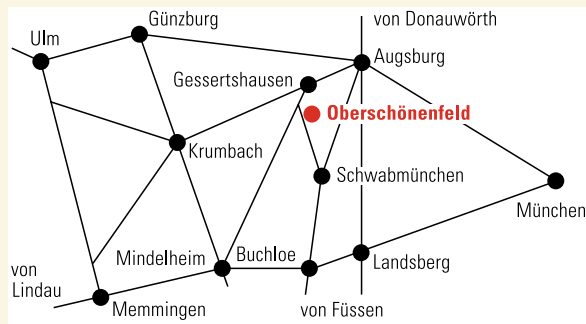
Moderation Bärbel Steinfeld M. A.
Sonntag, 24. November, 15 Uhr

Familienführung mit Oda S. Bauersachs M. A.

Kunstbegegnung mit kreativem Gestalten
Sonntag, 17. November, 15–16.30 Uhr

Angebot für Schulklassen und Kindergruppen

Altersspezifische kunstpädagogische Führung mit kreativem Gestalten in der Museums-Werkstatt
Dauer: 1,5–2 Stunden, Gebühr: 5 EUR pro Teilnehmer (inkl. Material)



Schwäbische Galerie im Museum Oberschönenfeld

Oberschönenfeld 4
86459 Gessertshausen
Tel. (08238) 30 01-0
Fax (08238) 30 01-10
mos@bezirk-schwaben.de
mos.bezirk-schwaben.de

Dienstag bis Sonntag 10–17 Uhr, montags geschlossen.
An allen Feiertagen geöffnet. Für Gruppen auch nach Vereinbarung.

Die Abbildungen zeigen Ausschnitte aus dem 2018 entstandenen Film von Maximilian Prüfer.

BIEN Maximilian Prüfer

Kunstpreisträger des Bezirks Schwaben 2017



Schwäbische Galerie im
Museum Oberschönenfeld
22. September bis
24. November 2019